



Rundbrief Nr. 03/2019 vom 19.02.2019

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

1. Erstes Ziel erreicht: Petition für Verkehrskonzept im Pankower Norden und gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten überspringt 3.000 Unterschriften!

Dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer hat unsere [Petition für ein Verkehrskonzept für den Pankower Norden und gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten](#) jetzt das erste Ziel erreicht. Dies ist das sog. "Quorum" von 2.700 Unterschriften aus Pankow. Aktuell haben 3.325 Menschen die Petition unterschrieben! **Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Menschen bedanken, die uns aktiv bei der Sammlung der Unterschriften unterstützt haben !**

Wie geht es nun weiter ? Wir möchten die Petition im März bei den Empfängern einreichen, z.B. bei der Bezirksverordnetenversammlung und im Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses. Ferner planen wir Termine mit Politikern und Abgeordneten.

Die Petition kann übrigens noch **weiterhin bis August 2019 gezeichnet** werden. Jede weitere Stimme zählt und macht uns stärker !

Über alle weiteren Fortschritte diesbezüglich werden wir auf unserer Seite www.verkehr-pankow.de informieren. Gern können Sie sich auch auf unserem Newsletter dort eintragen.

2. Ortsteilkonferenz Rosenthal des Bezirksamts: „mitdenken – mitteilen – mitmachen: Wir für Rosenthal“

Das Büro für Bürgerbeteiligung des Bezirksamts und der Bürgerverein Dorf Rosenthal e.V. führen erstmals eine Ortsteilkonferenz mit Bürgerinnen und Bürgern in Rosenthal durch. Am

Mittwoch, den 27.02.2019 von 16:30 bis 20:00 Uhr

haben Rosenthaler Bürger/-innen die Möglichkeit, zu verschiedenen Themen an separaten Tischen und in Gruppen Ihre Anliegen in Anwesenheit aller Stadträte zu thematisieren. Mehr zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Seite des [Bürgervereins Dorf Rosenthal](#), sowie auf dessen [Facebookseite](#).

Die offizielle Seite der Veranstaltung einschließlich des Plakats und des Flugblatts finden Sie [hier](#).

Nutzen Sie diese Chance zur Mitgestaltung von Rosenthal!

3. Kleine Anfrage der GRÜNEN in Pankow zu Verkehrslärm und LKW-Verkehr in Wilhelmsruh und Rosenthal

Am 12.02.19 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine kleine Anfrage zur Problematik des Verkehrslärms und des LKW-Verkehrs an das Bezirksamt gestellt. Die Fragen sehen Sie [hier](#). Wir sind gespannt, was das Bezirksamt antwortet und werden berichten.

4. Antrag der GRÜNEN für Tempo 30 auf der Hauptstraße in Wilhelmsruh

Bündnis 90/Die Grünen haben einen Vorstoß auf Bezirksebene unternommen, die Vorgaben des Koalitionsvertrags zu Tempo 30 in Wohngebieten umzusetzen bzw. einzufordern. Mehr hierzu lesen Sie in unserem [Beitrag auf der Webseite](#).

5. LKW-Crash im Wohngebiet an typischem Unfallschwerpunkt

Am 11.02.2019 ereignete sich ein schwerer LKW-Unfall an der Ecke Kastanienallee/Schönhauser Straße (Seite braucht länger zum laden – nach dem klicken auf den Link etwas warten):

<https://www.berliner-zeitung.de/berlin/polizei/spurensicherung-das-ist-in-berlin-passiert—die-fotos—23428962?originalReferrer=>

Es erklärt sich – eigentlich - von selbst, dass LKW-Verkehr in dieser Intensität in Wohngebieten hinsichtlich der Verkehrssicherheit inakzeptabel ist. Für die bisher hier involvierten Behörden des Bezirks und des Senats scheint dies kein Problem zu sein.

Wer möchte seine Kinder unter diesen Bedingungen in einem Wohngebiet auf den Schulweg schicken ? Dies zeigt einmal mehr, welche katastrophale Verkehrssituation in unseren Wohngebieten herrscht, und dass unsere Eingaben bislang vollständig ignoriert worden sind.

6. Die Heidekrautbahn kommt – jetzt wirklich !

Ein weiterer Hinweis, dass die Heidekrautbahn, die den Norden Berlins an das ÖPNV-Netz anschließt nun wirklich kommt, ist die Informationsveranstaltung der Niederbarnimschen Eisenbahngesellschaft NEB am 29.04.2019 in Wilhelmsruh (Pankower Früchtchen gGmbH, HortEins Wilhelmsruh – Aula, Schillerstr. 49, 13158 Berlin).

Aktuelles zu diesem Thema finden Sie auf [dieser Seite der NEB](#).

7. „Nordtangente durch die Hintertür?“ CDU Reinickendorf will den Alten Bernauer Heerweg für Durchgangsverkehr ausbauen. Ein weiteres Lehrstück für Konzept- und Planlosigkeit.

Der alte Bernauer Heerweg soll nach dem Willen der CDU in Reinickendorf für Durchgangsverkehr ausgebaut werden, um so eine Verbindung zwischen Wittenauer Straße weiter nach Osten südlich an Lübars vorbei bis nach Blankenfelde zu ermöglichen. Die Begründung hierfür ist, dass auf der A111 im Westen Reinickendorfs längere Bauarbeiten erwartet werden, sowie dass neue Wohngebiete in und um Lübars herum erschlossen werden sollen. Der Plan für Letzteres ist allerdings schon älter.

Wir wissen, was das heißt: hunderte von LKW, und tausende Pendler tags und nachts fahren mitten durch Wohngebiet. Sehen Sie sich die Lage der Straßen auf der Karte an.

<https://www.openstreetmap.org/search?query=mittelstra%C3%9Fe%205a%2C%2013158%20berlin#map=16/52.6101/13.3590>

Wir meinen einmal mehr: es braucht ein Verkehrskonzept für den ganzen Berliner Norden, einschließlich der Industriegebiete in Reinickendorf, um die Verkehrsprobleme bestmöglich zu lösen. Dies wird nicht an einem Tag möglich sein, geht aber nur im Dialog zwischen beiden Bezirken Reinickendorf, Pankow, dem Senat und unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Lesen Sie hierzu die Presseartikel:
[Reinickendorfer Allgemeine Zeitung](#)
[Dorfzeitung](#)
[Berliner Woche](#)

8. Treffen des Vereins für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. im SPOK

Jeden 3. Montag im Monat treffen wir uns im SPOK, Nordendstraße 56, 13158 Berlin mit den Bürgerinitiativen. Nicht immer gelingt es uns jedoch wegen Urlaubs, Krankheit oder anderweitiger Termine, das Treffen stattfinden zu lassen.

Bitte informieren Sie sich daher immer kurz vorher auf unserer Webseite www.verkehr-pankow.de, ob das nächste Treffen wie geplant stattfindet. Wir werden Änderungen an den Terminen hier immer zeitnah bekanntgeben. Grundsätzlich findet das Treffen jedoch regelmäßig statt !

Presse:

23.01.2019: [„Kein Herz für Pankow“](#). Florakiez.de berichtet über die Diskussionsveranstaltung zu Verkehr, Bauen und Bildung im Rathaus Pankow mit Beteiligung des Vereins für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.

17.02.2019: [„Auf dem Rad statt im Stau“](#) – Senat prüft neue Radschnellwege – Berliner Abendblatt

www.verkehr-pankow.de

V.i.S.d.P.: Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

